

Bericht über das Cash Management der Stadt Fürstenwalde/Spree für den Zeitraum Juli bis September 2018

Das Cash Management dient der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Stadt Fürstenwalde/Spree und deren Gesellschaften. Die vorhandenen liquiden Mittel können optimal genutzt werden.

An dem System beteiligen sich neben der Stadt Fürstenwalde/Spree, die Wohnungswirtschaft GmbH, die Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH, die Fürstengalerie GmbH, die Bürgerhaus Fürstenwalder Hof GmbH, die Gesundheitszentrum Verwaltungs GmbH sowie der kommunale Eigenbetrieb Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Höchstbeträge

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Verwaltung ermächtigt, im Rahmen der Liquiditätssicherung den Gesellschaften folgende Höchstbeträge zur Verfügung zu stellen:

Wohnungswirtschaft GmbH	500.000 Euro
Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH	1.000.000 Euro
Fürstengalerie GmbH	300.000 Euro
Bürgerhaus Fürstenwalder Hof GmbH	50.000 Euro
Gesundheitszentrum Verwaltungs GmbH	200.000 Euro
Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen	100.000 Euro

Die Höchstbeträge für die GIP GmbH und für die Gesundheitszentrum Verwaltungs GmbH sind bis zum 31.12.2018 befristet.

Die vereinbarte Kreditlinie wurde im Berichtszeitraum von allen Gesellschaften eingehalten.

Die Inanspruchnahme des Cash Managements durch die einzelnen Gesellschaften ist der Anlage 1 zu entnehmen. Der erste Wert stellt die geringste und der zweite Wert die höchste Einlage des Monats der Gesellschaft dar.

Zinssatz

Im Rahmen des Cash Managements ist die benötigte Liquidität über einen Rahmenvertrag mit der Sparkasse Oder – Spree abgesichert worden. Durch Beschluss 6/DS/549 vom 21.09.2017 wurde der Höchstbetrag des Kassenkredites auf 24,0 Mio Euro festgesetzt. Die Inanspruchnahme dieses Kreditrahmens bei der Sparkasse Oder-Spree erfolgt bis zu einer Höhe von 12,0 Mio Euro auf der Basis des EONIA-Zinssatzes plus einer Marge von 0,17%. Für Kreditbeträge zwischen 12,0 Mio Euro und dem festgesetzten Höchstbetrag erhöht sich die Marge auf 0,40%. EONIA ist die Abkürzung für Euro OverNight Index Average. Darunter versteht man den Durchschnittssatz für Tagesgelder im Interbankengeschäft, der von der Europäischen Zentralbank (EZB) auf Basis effektiver Umsätze berechnet wird. Der EONIA ist der günstigste kurzfristige Zinssatz, der auf dem Bankenmarkt erhältlich ist.

Im gesamten Berichtszeitraum war der EONIA negativ. Zum 01.04.2015 hat die Sparkasse eine Anpassung des abzurechnenden Sollzinssatzes vorgenommen. „Sollte der EONIA unter den Wert von Null fallen, so gilt ein EONIA von Null als vereinbart.“

Bei der Betrachtung der Höhe des Kassenkredites bei der Sparkasse ist aber zu beachten, dass 4,0 Mio Euro des Kassenkredites bei der Deutschen Bank AG in Schweizer Franken aufgenommen wurden und ein großer Teil in dem Bedarf angepasster Höhe von verschiedenen Geldgebern mit einem negativen Zinssatz finanziert wird. Vom 13.03.2018 bis zum 13.04.2018 war die Credit Europe Bank NV Geldgeber. Bis zum 15.06.2018 fungierte die ING-DiBa als Geldgeber und gegenwärtig ist die Achmea Investment Management der Kreditgeber. Die Laufzeit, die Höhe und die Verzinsung sind nachfolgend dargestellt.

13.11.2017 – 13.02.2018	12,0 Mio Euro	minus 0,35 %
13.02.2018 – 13.03.2018	10,0 Mio Euro	minus 0,35 %
13.03.2018 – 13.04.2018	10,0 Mio Euro	minus 0,35 %
13.04.2018 – 15.05.2018	11,0 Mio Euro	minus 0,35 %
15.05.2018 – 15.06.2018	9,0 Mio Euro	minus 0,35 %
15.06.2018 – 16.07.2018	9,0 Mio Euro	minus 0,36 %
16.07.2018 – 16.08.2018	12,0 Mio Euro	minus 0,36 %
16.08.2018 – 17.09.2018	9,0 Mio Euro	minus 0,36 %
17.09.2018 – 17.10.2018	10,0 Mio Euro	minus 0,36 %

Der Zinssatz für den Schweizer Franken Kredit beträgt 0,26%. Die aktuelle Laufzeit endet am 09.11.2018.

Inanspruchnahme Kassenkredit

Die Inanspruchnahme des Kassenkredites bei der Sparkasse Oder-Spree setzt sich zusammen aus dem Kreditbedarf der Stadt Fürstenwalde/Spree, dem Kreditbedarf der am Cash Management beteiligten Gesellschaften und den Einlagen in den Cashpool.

Die Inanspruchnahme des Kassenkredites verlief sehr unterschiedlich.

Die Entwicklung des Kassenkredites zeigt nachstehende Aufstellung. Der erste Wert gibt den niedrigsten Betrag des Monats und der zweite Wert den Höchstbetrag des Monats für den Sparkassenkredit wieder.

Seit 2008 werden 4,0 Mio Euro des Kassenkredites in Schweizer Franken abgesichert. Es besteht dafür ein Rückzahlungsanspruch in Höhe von 6.292.000 Schweizer Franken seitens der Deutschen Bank. In der dritten Spalte ist dieser Rückzahlungsanspruch in Euro, jeweils zum Wechselkurs des Monatsletzten, dargestellt. Dieser Teil des Kassenkredites ist in Spalte 1 und 2 nicht enthalten. Die vierte Spalte ist die Summe aus dem Monatshöchstbetrag des Sparkassenkredites, dem Schweizer Franken Kredit und dem negativ verzinsten Kredit.

Januar	-1.151.726,74 €	78.816,65 €	5.440.553,39 €	17.519.370,04 €
Februar	-3.597.534,32 €	174.351,17 €	5.476.066,14 €	15.650.417,31 €
März	-1.996.949,00 €	973.653,40 €	5.352.615,90 €	16.326.269,30 €
April	-1.383.397,16 €	973.653,40 €	5.257.352,94 €	16.231.006,34 €
Mai	-1.836.602,46 €	-133.050,06 €	5.458.488,77 €	14.325.438,71 €
Juni	-1.045.447,48 €	533.458,04 €	5.434.914,05 €	14.968.372,09 €
Juli	-639.426,95 €	1.322.801,92 €	5.433.975,30 €	18.756.777,22 €
August	-1.989.941,67 €	-1.593,76 €	5.592.391,79 €	14.590.798,03 €
September	-902.536,71 €	219.049,54 €	5.527.541,07 €	15.746.590,61 €

Am 30.09.2018 betragen die Verbindlichkeiten der Stadt Fürstenwalde/Spree aus Kassenkrediten 15.673.223,65 €.

Der Wechselkurs Euro/CHF betrug zu diesem Zeitpunkt 1,1383.

Beteiligung der Gesellschaften insgesamt

Die Beteiligung der Gesellschaften an der Finanzierung des Kassenkredites ist nachstehender Aufstellung zu entnehmen. Es handelt sich hierbei um monatliche Durchschnittswerte.

Januar	2.200.924,18 €
Februar	2.352.405,26 €
März	2.132.685,10 €
April	2.096.655,00 €
Mai	2.216.986,70 €
Juni	2.024.937,38 €
Juli	1.461.189,01 €
August	1.543.802,86 €
September	1.629.862,65 €

Die Einlagen der Gesellschaften waren im Berichtszeitraum um durchschnittlich 188.604,16 Euro geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der durchschnittliche Kreditbedarf der Gesellschaften ist gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres um 525.059,60 Euro gesunken und stellt sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar (monatliche Durchschnittswerte):

Januar	1.092.977,50 €
Februar	846.476,18 €
März	698.701,12 €
April	633.978,85 €
Mai	658.068,75 €
Juni	610.558,33 €
Juli	589.649,84 €
August	732.013,39 €
September	613.053,21 €

Der Teil des Kassenkredites, der auf die Stadt Fürstenwalde/Spree entfällt, betrug im Berichtszeitraum:

Januar	-63.964,05 €	1.116.234,62 €	18.556.788,01 €
Februar	-1.737.293,65 €	2.123.644,77 €	17.599.710,91 €
März	-92.688,15 €	2.168.063,91 €	17.520.679,81 €
April	-4.844,94 €	3.154.394,34 €	18.411.747,28 €
Mai	632.594,91 €	2.063.917,20 €	16.522.405,97 €
Juni	812.024,83 €	1.650.236,19 €	16.085.150,24 €
Juli	142.746,03 €	2.492.885,53 €	19.926.860,83 €
August	-1.236.046,08 €	1.061.190,01 €	15.653.581,80 €
September	241.659,61 €	1.386.899,17 €	16.914.440,24 €

Der erste Wert gibt den niedrigsten Betrag des Monats und der zweite Wert den Höchstbetrag des Monats des Sparkassenkredites wieder. Die dritte Spalte zeigt den Höchstbetrag plus Schweizer Franken Kredit und dem negativ verzinsten Kredit.

Abrechnung der Zinsen

Für die Geldeinlagen in den Cash Managementpool erhalten die Gesellschaften Zinsen in Höhe des EONIA-Zinssatzes abzüglich 0,17 Prozentpunkte von der Stadt Fürstenwalde/Spree. Da der Eonia-Zinssatz kleiner ist als 0,17, werden für Einlagen in den Pool gegenwärtig keine Zinsen gezahlt. Für in Anspruch genommene Kredite zahlen die Gesellschaften einen Zins von 2% an die Stadt Fürstenwalde/Spree. Der Eigenbetrieb Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen hat als Sondervermögen der Stadt Fürstenwalde/Spree für Kredite bis zu 500 T€ die gleichen Zinskonditionen wie die Stadt Fürstenwalde/Spree. Bei Kreditinanspruchnahme über diesen Betrag hinaus, zahlt auch der Eigenbetrieb 2,0 % Zinsen.

Die Abrechnung der Zinsen für die einzelnen Gesellschaften ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Anlage 3 stellt den monatlichen Finanzbedarf zur Finanzierung des Kassenkredites der Stadt Fürstenwalde/Spree dar. Im Berichtszeitraum wurden 82,87 Euro Zinsen für den Kassenkredit bei der Sparkasse Oder-Spree aufgebracht. Für den Teil des Kassenkredites, der in Schweizer Franken abgesichert ist, mussten am 09.08.2018 3.635,06 Euro für den Zeitraum 09.05.2018 bis 09.08.2018 gezahlt werden. Am 09.11.2018 sind für diesen Kredit 4.180.68 CHF fällig. Für den negativ verzinsten Kassenkreditteil hat die Stadt Fürstenwalde/Spree im Berichtszeitraum 9.390,00 Euro erhalten. Die Vermittlung dieser Geschäftsabschlüsse verursachte im Berichtszeitraum Zahlungen in Höhe von 133,34 Euro. Den Gesellschaften entstanden für die Inanspruchnahme ihrer Kreditlinie Aufwendungen in Höhe von 3.204,81 Euro.

Die Sparkasse Oder-Spree erhebt seit dem 01.01.2018 für Geldeinlagen ab 500.000 Euro ein Verwahrtgelt in Höhe von 0,4%. Im Berichtszeitraum wurden dafür 36,48 Euro gezahlt.

Kosten

Die laufenden Aufwendungen für die Umsetzung des Cash Managements betragen im 3. Quartal 797,30 Euro.

Fürstenwalde/Spree, den 15.10.2018

Gez.

Melanie Brückner

FGL Finanzen

Kommissarische Kämmerin